



Turn- und Sportverein 1874 Rüppurr e. V.



TUS- report

174

VEREINSMITTEILUNGEN
Dezember 2023



Platzanlage und Vereinsheim

Karlsruhe-Rüppurr
Steinmannstraße 1
76199 Karlsruhe

Telefon: (07 21) 88 45 01
E-Mail: info@tus-rueppurr.de



■ IN EIGENER SACHE

WIR SUCHEN ...

... für die Betreuung unserer Vereinsverwaltungs-Software

EINE*N NACHFOLGER*IN

Die Vereinsverwaltung benutzt eine professionelle Datenbank und ist in R:Base programmiert. Ein Blick auf die Website (www.vvwin.de) zeigt, wie die App aufgebaut ist. Wenn du dich angesprochen fühlst oder jemanden kennst, der interessiert sein könnte, dann melde dich bitte.

Hartmut Braun
home@drhbraun.de



■ IN EIGENER SACHE

WIR SUCHEN DICH!

Für unseren Vereinsvorstand suchen wir ab 2024

EINE*N STELLVERTRETENDE*N VORSITZENDE*N

Wenn du Interesse hast, melde dich für weitere Informationen gerne bei info@tus-rueppurr.de oder telefonisch unter (07 21) 88 45 01.

Euer Vorstand



TUS-report

Ausgabennummer: **174** | Dezember 2023



Was steht Wo?

Leichtathletik	Seite 7 – 17	Montagsturner	Seite 25 – 27
Faustball	Seite 18 – 19	Volleyball	Seite 28 – 37
Seniorenstammtisch	Seite 20 – 22	Tennis	Seite 38 – 41
Geräturnen: Männer	Seite 23	TGM/TGW	Seite 42 – 43
Mutter-Vater-Kindturnen	Seite 24		

Bitte beachten Sie das beigeheftete Sportprogramm für den **WINTER 2023/2024**

Herausgeber:

Turn- und Sportverein 1874 Rüppurr e. V., Steinmannstraße 1, Karlsruhe-Rüppurr

Postanschrift: Postfach 510502 Telefon: (07 21) 88 45 01

76193 Karlsruhe E-Mail: info@tus-rueppurr.de

Web: www.tus-rueppurr.de

Facebook: www.facebook.com/TUSRueppurr

Vereinsgaststätte und Kegelbahn: Steinmannstraße 1 | Telefon: (07 21) 88 87 70

Sprechzeiten der Geschäftsstelle: Jeden 1. + 3. Donnerstag, 19.00 – 19.30 Uhr, in den Schulferien sind keine Sprechzeiten.

Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe | BLZ 66190000 | Konto 33004605

IBAN DE24 6619 0000 0033 0046 05 | BIC GENODE61KA1

Datenschutzbeauftragter: Sebastian Brümmer

Redaktion und Gestaltung: Pia Greß | tus-report@tus-rueppurr.de

Korrektur: Gerhild Wüster

E-Mail-Adresse für Beiträge im TUS-report: tus-report@tus-rueppurr.de

Erscheinungsdatum: März, Juni, September, Dezember | Auflage: 1.000

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des TUS-reports ist der **15.01.2024**

Zuschriften bitte an die Redaktionsmitglieder. Diese Ausgabe des TUS-reports wurde mit InDesign am Vereinscomputer erstellt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. **Unser Verein wird ehrenamtlich geführt.**

Ohne uns läuft nichts:

TEAM. DIE EHRENAMTLICHEN.



Frohe Weihnachten

WÜNSCHT DER TUS RÜPPURR

Liebe Vereinsmitglieder,

das zu Ende gehende Jahr war endlich frei von pandemiebedingten Einschränkungen des Sportbetriebs, sodass sich ein kurzer Rückblick anbietet. Die in den einzelnen Abteilungen anstehenden Trainingsstunden, aber auch die regionalen und außerhalb stattfindenden Wettkämpfe fanden in allen Sparten viel Zuspruch und Erfolge durch unsere aktiven Sportler und Sportlerinnen.

Aber neben dem sportlichen ist auch das sonstige für uns mit den vielen traditionellen Veranstaltungen wichtige Vereinsleben im Jahr 2023 nicht zu kurz gekommen. Mein Dank gilt allen, die durch ihren selbstlosen Einsatz dazu beigetragen haben. Doch genug mit dem Blick zurück.

Zu allererst wünsche ich im Namen des Vorstands euch/Ihnen und euren/Ihren Lieben an dieser Stelle eine geruhsame Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und möge sich auch im jeweiligen persönlichen Bereich das Jahr 2024 positiv gestalten.

Abschließend möchte anmerken, dass im Jahr 2024 das 150-jährige Gründungsjubiläum unseres Vereins ansteht und wir dieses Ereignis Mitte Juli gebührend feiern werden.

Ihr/Euer

Peter Müssig | Vorstandsvorsitzender



EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung 2024

Liebe Vereinsmitglieder, zu unserer Jahreshauptversammlung 2024 laden wir euch hiermit satzungsgemäß (§ 9) ein:

Donnerstag, den 21. März 2024

um 19.30 Uhr im Vereinsheim, Steinmannstraße 1

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Ehrungen
2. Jahresbericht 2023 des Vorstandsvorsitzenden und Aussprache
3. Kassenbericht für das Jahr 2023 und Berichte der Revisoren
4. Entlastung des Vorstandes für das Rechnungsjahr 2023
5. Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern*)
6. Verabschiedung des Haushaltsplans 2024**)
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind gemäß § 9 Nr. 2 der Satzung schriftlich mit ausführlicher Begründung zu stellen und müssen drei Wochen vor der Versammlung in Händen des Vorsitzenden sein. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Mitglieder ihr Interesse an unserem Verein durch ihre Teilnahme an der Versammlung bekunden würden.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Müssig | Vorstandsvorsitzender

*) Zu wählen sind mit den Bezeichnungen der Satzung (in Klammern die Namen der bisherigen Amtsinhaber*innen): ein **Vorsitzender** (Peter Müssig), ein **stellv. Vorsitzender** (Hans-Jürgen Heckenhauer), ein **Turnwart** (Dr. Norbert Czerwinski), ein **Schriftwart** (Frank Gries), ein **Jugendwart** (bislang unbesetzt), ein Beisitzer Turnen (**Ute Backes-Haag**), ein Beisitzer Finanzen (**Eric Schwingen**), ein **Beisitzer für besondere Aufgaben** (Jürgen Blenk), ein **Revisor** (Wolfgang Baumstark).

Hans-Jürgen Heckenhauer wird sein Amt nicht fortführen und steht nicht mehr zur Wahl.

Alle in dieser Einladung aufgeführten Personenbezeichnungen / Positionen / Ämter beziehen sich auf jedes Geschlecht. Die hier verwendete Sprachform wurde lediglich aus Gründen der Vereinfachung gewählt.

**) Der Haushaltsplan 2024 ist in der Geschäftsstelle zu deren üblichen Sprechzeiten einzusehen.

Wildpinklerei auf der Platzanlage!

Liebe Mitglieder des TUS Rüppurr,

uns erreichen vermehrt (auch in den Augen der Vorstandsmitglieder berechnete) Klagen von Mitgliedern der Tennisabteilung, dass die Grünflächen um den Tennispavillon zunehmend als Urinal benutzt werden. Dies führt zu einer nicht akzeptablen und tolerierbaren Geruchsbelästigung. Unabhängig davon, dass es ungehörig und als Belästigung gilt, wenn dies auch noch vor den Augen von Sporttreibenden geschieht.

Wir appellieren an jeden Einzelnen – ob Sportler und/oder Besucher – dies zu unterlassen und gegebenenfalls andere auf dieses Fehlverhalten energisch hinzuweisen.

Der Vorstand betrachtet es als zumutbar, dass Sportler und/oder Besucher den Weg zum Vereinsheim nehmen, um sich zu erleichtern.

Thomas Greß
(stellv. Vorstand)



SIE SIND UMGEZOGEN?

Damit Sie den TUS-report weiterhin postalisch erhalten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit Ihrer aktuellen Postanschrift an info@tus-rueppurr.de oder rufen Sie uns unter der **Telefonnummer (07 21) 88 45 01** an.

DANKE!

Leichtathletik

Abteilungsleiter: Felix Leuser | Mobil: 01 76 / 22 27 90 03
Übungsleiter*innen: Ralf Borowski, Felix Leuser, Sibylle Leuser, Volker Meier, Sylvia Stahl, Dirk Zechnall, Saskia Wendl, Jan Blaß, Alex Blaser, Elias Beck, Lilli Karcher, Florian Gradwohl

Aktuelle News und Mitteilungen der Leichtathletik-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/leichtathletik

Tobias Scholl wird Fünfter bei den BaWü-Meisterschaften

Die diesjährigen BaWü-Meisterschaften über 10 km fanden am 23. September 2023 im Rahmen des 22. Wildbader Thermenlaufs statt. So ging es auf einer recht anspruchsvollen Strecke mit kleinen Anstiegen über einen kleinen Rundkurs durch den Kurpark von Bad Wildbad. Trotz sich einer anbahnenden Reizung an der Achillessehne ging Tobias an den Start.

Er konnte trotzdem über die Strecke eine konstante Pace durchhalten und belegte am Ende den tollen fünften Platz in seiner Altersklasse M 40 mit einer Zeit von 36 Minuten und 38 Sekunden. Auf einen Podiumsplatz fehlten nur 39 Sekunden. Tobias wird sicher bei einer zukünftigen Gelegenheit nochmal bei Meisterschaften angreifen.

Andreas Hülsheger



Tobias im vollen Einsatz (Nr. 113)

Night52 2023

Mit sechs Einzelläufer*innen und drei 3er-Staffeln nach Bretten zum Night52 – einem Ultralauf über 52 km und ca. 850 Höhenmeter über die Hügel des Kraichgau! Mit viel Vorfreude, guter Laune, Respekt vor der Strecke und skeptischem Blick auf die Wetter-Apps machten wir uns am 15. Juli 2023 auf den Weg zum Start um 17.45 Uhr auf der Bahn des TV 1846 Bretten. Heiß ist es zum Night52 immer, doch dieses Jahr hielt das Wetter noch ganz andere Herausforderungen bereit. Ich kann von einem wunderschönen Sonnenuntergang am Weinplateau bei Wetterleuchten und mehr als willkommenen ersten Regentropfen berichten und von sintflutartigem Regen und einem mittlerweile herangezogenen Gewitter kurz vor der Verpflegungsstelle in Großvillars nach 34 km, wo Christian Flier, ich und einige andere TUSler*innen uns unterstellen und in Ruhe entscheiden konnten, ob das Weiterlaufen ratsam ist. Allen, die schneller unterwegs waren, war das nicht vergönnt. Mit notdürftigen Unterständen, viel Durchhaltevermögen und mitten im Gewitter kämpften sich unsere Läufer*innen ins Ziel. Peter Kalbus (5:35:45), Andreas Hülshager (5:39:54), Yvonne Winterle (6:01:26) und Klaus Pfeuffer (6:01:29) kamen triefend nass, aber stolz und dazu mit guten Zeiten ins Ziel. Die Männerstaffel mit Benja-



Gruppenfoto unserer Läufer*innen

min Lehmann, Patrick Marx und Simon Hansmann belegte in 4:01:10 sogar den zweiten Platz und die Frauenstaffel mit Aura Scholz, Kerstin Horstmann-Ebeling und Patricia Becker gewann in 5:01:17. Im Zielbereich war die Stimmung vom Wetter ungetrübt, alle Finisher wurden gebührend gefeiert und trotz einiger wetterbedingter DNFs ist das eine Nacht, an die wir uns gerne erinnern werden – und von der es viel zu erzählen gibt!

Mona vom Dahl

Baden-Marathon 2023

Heiß war es beim 39. Baden-Marathon am 17. September – da waren sich wohl alle gut 6.000 Teilnehmer*innen am

Ende einig. Zwischen dem Startschuss um 9.30 Uhr auf der bereits gut aufgeheizten Hermann-Veit-Straße und den



Baden-Marathon: Teamfoto vor dem Start

Zieleinläufen im sonnigen Carl-Kaufmann-Stadion gab es allerdings so viele verschiedene Laufangebote, dass die Erinnerungen an dieses Highlight im Karlsruher Laufkalender ganz unterschiedlich sein dürften. Nicht nur Marathon und Halbmarathon konnten solo oder als Team bestritten werden, sondern auch ein 11,5 km langer Gesundheitslauf und ein Inklusionslauf über 5 km. Die Streckenführung glich dabei weitgehend der bereits im letzten Jahr erprobten Route von Beiertheim über Durlach-Aue durch den City-Park in die Innenstadt und von dort zurück nach Beiertheim durch die Günther-Klotz-Anlage ins ersehnte Ziel oder weiter über Weiherfeld nach Rüppurr und durch den Oberwald wieder auf die ab dem City-Park gleiche Strecke. Die blauen Shirts des TUS Rüppurr waren bei fast allen Formaten vielfach zu sehen und natürlich auch entlang der Strecke unter den vielen Menschen, die durch Tanz und Musik, aufmunternde Zurufe und kühlende Gartenschläuche den fordernden Lauftag zu einem großen Fest gemacht haben. Ein besonde-

res Merkmal des beliebten Karlsruher Stadtmarathons sind die Marathon-Engel, die auf den letzten 5 km vom Schloss bis zur Ziellinie die Marathonis begleiten

Anzeige

ANZEIGE

und nicht nur den Läufer*innen ein Lächeln ins angestrenzte Gesicht zaubern. Johanna Katzenberger und Piet Kalbus übernahmen in diesem Jahr diese wichtige Aufgabe mit Bravour! Grund zur Freude hatten am Ende alle der knapp 40 Läufer*innen des TUS Rüppurr Lauftreffs, die sich an die verschiedenen Wettbewerbe gewagt hatten. Besonders zu erwähnen sind die Leistungen von Christiane Böhm, die als 16. Frau und Siegerin der W 55 ins Ziel lief, Patricia Becker, die den vierten Platz in der W 45 belegte und Mona vom Dahl, die neunte in der W 35 wurde. Mit einer Gesamtzeit von 12:24:35 konnten die drei Läu-

ferinnen für den TUS Rüppurr den ersten Platz in der Mannschaftswertung der Frauen belegen. Toll liefen auch Sebastian Ritterbusch und Sandra Gredel, die ihren ersten Marathon absolvierte. Die schnellste Zeit unter den TUS Rüppurr Lauftrefflern lief über die Marathondistanz Stefan Blum mit 3:41:46. Die besten Platzierungen beim Halbmarathon erreichten Rainer Dolde als Sechster der M 65 und Aura Scholz als Siebte der W 50. Die größte Gruppe vom TUS Rüppurr Lauftreff mit 13 Teilnehmer*innen war beim Gesundheitslauf dabei und auch zwei Staffeln waren für den TUS Rüppurr am Start. **Mona vom Dahl**

SWE Halbmarathon in Ettlingen

Am 5. August machten sich 16 Läuferinnen und Läufer auf nach Ettlingen. Dort stand der Ettlinger Halbmarathon an. Dieser Lauf hat es in sich, denn die 21 km führten oft bergauf und bergab über die Dörfer Spessart, an Schöllbronn vorbei

und durch Schluttenbach wieder zurück nach Ettlingen. Einige von uns haben schon an den beiden Vorbereitungsläufen teilgenommen und fühlten sich gut vorbereitet. Das Anfeuerungsteam wartete den Start ab und eilte dann mit Auto



SWE Halbmarathon. Anstoßen nach einem gelungenen Halbmarathon



Läufer*innen des TUS beim SWE Halbmarathon

und Fahrräder nach Spessart, um dort die Laufenden zu bejubeln. Wieder zurück im Ziel durften sich einige von uns auf tolle Platzierungen freuen: jeweils den ersten Platz in der jeweiligen AK erhielten Christiane Böhm, Andrea Rothe und Christian Zirpins. Dritte Plätze in der AK holten sich Henrik Hettinger und

Tobias Scholl (gesamt 8.). Benjamin Lehmann wurde gesamt 15. Bis zum Schluss machten es die Veranstalter spannend: Für das größte Team gab es als Preis zwei Magnum-Flaschen Champagner, den der TUS Rüppurr Lauftreff mit 16 Finishern erhielt. Somit stießen wir noch auf einen gelungenen Abend an. **Julia Leuser**

21. Sparkassen-Minimarathon

Am ersten Wochenende nach den Sommerferien, am 16. September 2023, konnten die Kinder der Leichtathletikabteilung des TUS Rüppurr - im Rahmen des 39. Baden-Marathon - ihr Können beweisen beim 21. Sparkassen-Minimarathon. Bei strahlendem Sonnenschein und für den September ungewöhnlich hohen Temperaturen waren wir mit zehn Kindern am Start. Nach dem ge-

meinsamen Aufwärmen ging es auf die Strecken über 2,1 km (Mini-Halbmarathon), 4,2 km (Mini-Marathon) und 333 m (Bambini-Marathon) rund um das Carl-Kaufmann-Stadion. Maja Bartl (Jg. 2010) verteidigte beim Mini-Marathon Ihren Titel aus 2022 und machte erneut den ersten Platz in 18:11 min – von insgesamt 183 Teilnehmer*innen. Dicht gefolgt von Marei Krug (2012). Sie belegte



Wir sind bereit

den zweiten Platz mit 19:50 min. Auch Ben Braun (2012; 21:50 min), Sophia Bernert (2012; 24:34 min) und Clara Fischer (2013; 30:03 min) absolvierten den Lauf über 4,2 km sehr erfolgreich. Beim Mini-Halbmarathon war Edna Altenhöfer (2013; 12:15 min) die schnellste aus unserer Gruppe; Marijana Dugandzic (2015;

12:27 min), Kenen Azal (2016; 14:11 min) und Jonas Blaß (2015; 14:12 min) folgten ihr kurz darauf. Bastian Zeltmann (2018) lief als einziger aus unserer Gruppe in 02:05 min den 333-m-Bambini-Marathon. Wir gratulieren allen Läufer*innen herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen.

Sibylle Leuser



Maja Bartl = Platz 1 und Marei Krug = Platz 2



Bastian Zeltmann erfolgreich beim 333-m-Bambini-Lauf.



Unser Schülerinnen mit ihren Urkunden

Badischen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften

Am 23. und 24. September 2023 fand der Endkampf der Badischen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften in Eppelheim statt. Dort traten für die LG Region Karlsruhe unter anderen auch sechs Teilnehmer*innen vom TUS Ruppurr an. Dieses Jahr gab es eine harte Konkurrenz. Dabei muss man hervorheben, dass vier Mannschaften der Mädels (aus je drei Teilnehmerinnen) bei der 4 x 75-m-Staffel sich unter den besten acht Mannschaften platzieren konnten. Auch ein dritter Platz war dabei. Antonia Kamm sprang mit 5,15 m auf den ersten

Platz. Im Weitsprung. Die einzige Teilnehmerin über fünf Meter! Herzlichen Glückwunsch! Die 100-m-Staffel um Antonia Kamm lief auf einen super zweiten Platz.

Bei den Einzelwertungen für die Mannschaft der Jungs konnte Anton Meier den dritten Platz beim 800-m-Lauf in einer Zeit von 2:22 min rausholen. Super Leistung! Großes Lob an Maja Bartl, Pamina Blaser, Marei Krug, Antonia Kamm, Klara und Anton Meier. Toll, dass ihr alle wieder dabei wart und unsere Region vertreten habt.

Julia Leuser

Anzeige

ANZEIGE



Startnummer 723 ist Pamina Blaser

Die Vereinsmeisterschaft der LGR

Am Sonntag, dem 1. Oktober 2023, fand im Carl-Kaufmann-Stadion die alljährliche LGR Vereinsmeisterschaft statt. Wie immer, war auch in diesem Jahr der TUS mit einigen Athletinnen und Athleten zu den

Wettkämpfen angetreten, und hatte sie mit folgenden Ergebnissen beendet: Antonia Kamm (Jg. 2009), wieder im Team TUS Rüppurr, erreichte im Vierkampf mit den Disziplinen 100-m-Lauf, Weit- und



Klara Meier auf Platz 1



Anton Meier auf Platz 2

Pamina Blaser mit ihrer Urkunde ►

Hochsprung sowie Kugelstoßen mit 1816 Punkten den Platz 1, d. h. sie wurde hier Vereinsmeisterin. In demselben Wettbewerb kam mit 1581 Punkten Rebekka Roth (Jg. 2009) auf den undankbaren vierten Rang. Auch einen ersten Platz mit 1247 Punkten erreichte Pamina Blaser (Jg. 2011) und wurde damit im Dreikampf (75-m-Lauf, Ballweitwurf und Weitprung) Vereinsmeisterin (siehe Bild). Eine Vereinsmeisterin bekam der TUS auch noch mit Klara Meier (Jg. 2012) bei 1101 Punkten im Dreikampf. Außerdem wurde sie beim 800-m-Lauf Zweite bei der guten Zeit von 3 Minuten und 14 Sec (Bild). Der Bruder, Anton Meier (Jg. 2009), wurde im



800-m-Lauf ebenfalls Zweite mit persönlicher Bestzeit von 2:20,52 Minuten (Foto Siegertreppchen). **Ralf Borowski**

Anzeige

ANZEIGE

Piet läuft in Berlin

Athlet: Piet Kalbus

Moderator: Andreas Hülshager

Moderator:

Piet, du hast den Lauftreff beim diesjährigen Berlin Marathon vertreten. Welches Ergebnis konntest du erreichen?

Piet:

Ich konnte mit 03:26:56 eine neue persönliche Bestzeit erzielen. Ganz bewusst bin ich den Marathon sehr kontrolliert und gleichmäßig angegangen. Das hat sich am Ende ausgezahlt und ich konnte

auf den letzten Kilometern zulegen. Das hat sich richtig gut angefühlt.

Moderator:

Wie war die Stimmung bei Deutschlands größtem Marathon?

Piet:

Die Stimmung war großartig. Es geht schon bei der Abholung der Startnummern im alten Flughafen Tempelhof los und zieht sich durch die ganze Veranstaltung. Der Start mit den Läufermassen ist einfach gigantisch und die Strecke ist durchgehend gesäumt von tausenden Zuschauern, die Par-

ty machen und anfeuern. Wenn dann das Brandenburger Tor vor einem auftaucht, ist das schon ein tolles Erlebnis.

Moderator:

Hast du Eliud Kipchoge oder einen anderen Profiläufer getroffen? ;-)

Piet:

Leider habe ich keinen der Profiläufer direkt gesehen. Auch wenn ich vermutlich nur ein paar hundert Meter entfernt stand, haben doch mehrere tausend Läufer den Blick versperrt.

Moderator:

Was hast du noch an deinem Marathonwochenende erlebt?

Piet:

Für mich war der Marathon in Berlin zusätzlich eine gute Gelegenheit, einen meiner besten Freunde aus Schulzeiten zu besuchen. Er hat mittlerweile ein eigenes Boot am Werbellinsee nordöstlich von Berlin. Dort fand am Samstag ein Wettsegeln mit über 20 Booten statt. Ich konnte der Regatta, welche ähnlich lange wie der Marathon dauerte, vom Boot der Rennleitung aus verfolgen, um meine Kräfte zu schonen. Das anschließende Grillen sorgte vor dem Lauf zusätzlich für die beste Grundlage für den Marathon ;).



Piet vor dem Reichtagsgebäude

Backyard Bienwald: Laufen, bis keiner mehr übrig ist

So oft im Kreis laufen, wie sonst keine andere oder anderer? Zu gut denglish „Last Man Standing“ – willkommen beim Bienwald Backyard Ultra 2023: Knapp 50 Starter und Starterinnen versuchten Mitte September so oft eine Runde von 6,707 Kilometern zu laufen bis niemand mehr übrig geblieben ist. Der Gewinner, Marius Seith, ist sage und schreibe 34 Runden, also 34 Stunden gelaufen, zur vollen Stunde 33 Mal am Start gewesen. Mein Starterfoto hat Veranstalter Michael Ohler nach acht Runden, also gut 53,6 Kilometern, mit einem DNF („Did Not Finish“, nicht beendet) versehen, abgehängt und mir gegeben. Der Start war schon sehr merkwürdig: Total unüblich für andere Laufwettbewerbe wollte sich partout niemand an die Spitze setzen. Wozu auch? Alle Läufer und die vier Läuferinnen hatten 60 Minuten Zeit für die Distanz. Die meisten Akteure kamen jeweils nach rund 45 Minuten ins Ziel

und hatten also immer wieder rund 15 Minuten Zeit, zu essen, auf die Toilette zu gehen oder sich schlicht zu erholen. Auch wenn ich nicht einmal ein Viertel der Distanz von Sieger Marius Seith erreicht habe, war das ein wirklich toller Wettbewerb für mich. Ziemlich bald, so nach Runde drei oder vier, habe ich die meisten Laufenden gekannt, weil wir uns immer wieder über den Weg gekommen sind und nett geplauscht haben. Die Veranstalter haben zudem mächtig an der Wohlfühl-Schraube gedreht. Wünsche an Essen und Getränken konnten die Teilnehmenden vorher einbringen und wurden meistens erfüllt. Der direkte Kontakt mit dem Veranstalter und seinem Team war jederzeit möglich. Das war schlicht perfekt. Ich versuche für 2024 wieder einen der wenigen Startplätze zu bekommen, intensiver zu trainieren und länger dabei zubleiben.

Christian Flier

Faustball

Abteilungsleiter: Siegbert Kessel | Telefon: (07 21) 89 17 01

Aktuelle News und Mitteilungen der Faustball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/faustball

TUS-Aktive sind begeisterte Freizeitspieler

Wurde im Beitrag der letzten Nr. des TUS-report noch die Hoffnung ausgedrückt, der Faustball-Nationalmannschaft möge es gelingen, vor heimischer Kulisse in Mannheim ihren Weltmeistertitel zu verteidigen, so kann jetzt festgestellt werden, dieses Vorhaben wurde in einer nicht zu überbietenden Deutlichkeit realisiert. Ohne Satzverlust dominierten die Deutschen die Titelnkämpfe und siegten auch im Finale souverän gegen die gewiss nicht schwachen Österreicher. Am Tag des Finales der Weltmeisterschaften fand Ende Juli auch das Turnier für Freizeitmannschaften des TV Schluttenbach statt. Auch hier gibt es einen Erfolg zu vermelden: Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das TUS-Team um einen Rang und belegte diesmal den dritten Platz. Dabei gilt es zu bedenken, dass Spiele im Freien mit einem erheblichen größeren Spielfeld für die TUSler, die ausschließlich in der Halle spielen, eine beträchtliche Umstellung bedeuten. Wichtig dabei war: Es hat allen ungemeinen Spaß gemacht. Hinzu kommt, dass die erreichte Platzierung Freude und Zufriedenheit auslöste. Ebenso erfreulich, dass die Lokalzeitung, initiiert durch die rührige Faustballabteilung der ESG-Frankonia Karlsruhe, weiterhin vermehrt, teilweise mit Aktionsbildern,

über Faustball berichtet. Betrüblich hingegen die Nachricht, dass die Faustballabteilung des TSV Rintheim „mangels Masse“ aufgelöst werden musste. Damit endet in Karlsruhe eine langanhaltende Faustball-Tradition. Die Älteren bzw. die ganz Alten werden sich noch an den brillanten und lautstarken Rintheimer Leinenspieler

Anzeige

ANZEIGE

Walter Nagel erinnern. In späteren Jahren gewann der TSV Rintheim mit dem ehemaligen Handball-Nationalspieler Winfried Gaus am Schlag Titel bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften.

Durch eine intensive Nachwuchsarbeit errang der Verein bei der Jugend ebenfalls herausragende Erfolge. Angesichts dieser Situation muss allerdings die kritische Frage erlaubt sein: Was nützen Weltmeistertitel, wenn die Basis in einer Sportart wegbricht? Leider sind die bereits erwähnten Faustballer der ESG-Frankonia in Karlsruhe noch die Einzigen, die sich am Wettkampfbetrieb des Verbandes beteiligen. Umso erfreulicher, dass im TUS, wenn auch ausschließlich als Freizeitsport, nach wie vor eifrig Faus-

tbball gespielt wird. Das ist, schaut man beispielsweise auf die einst spielstarken Vereine Post Karlsruhe, KTV 46 Karlsruhe, Siemens Karlsruhe, Turnerschaft Durlach, Polzeisportverein Karlsruhe u. a., die mittlerweile allesamt in der Faustball-Versenkung verschwunden sind, durchaus nicht selbstverständlich. Deshalb haben all diejenigen, die sich für die Abteilung engagieren, an der Spitze natürlich Abteilungsleiter Siegbert Kessel, an dieser Stelle einmal ein Wort des Dankes verdient. Zuweilen werden diese Menschen abschätzig als „Funktionäre“ tituiert. Aber ohne ihr verdienstvolles Wirken würde im Amateursport nichts „funktionieren“. Wertschätzung und Respekt sollten deshalb selbstverständlich sein! **G.Ho.**

Anzeige

ANZEIGE

Der Seniorenstammtisch

Organisation: Inge und Bumsel Kolb

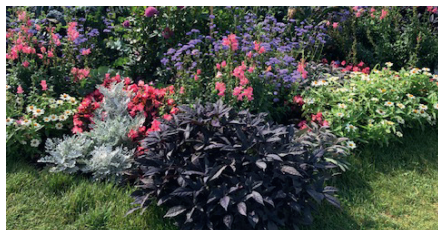
Aktuelle News und Mitteilungen vom Seniorenstammtisch finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Senioren – Ausflug 2023

Die geradezu sprichwörtlich gewordene Pünktlichkeit der Seniorenausflügler hat auch in diesem Jahr wieder funktioniert. Punkt 8:30 Uhr verließ der „Cramer Bus“ den Parkplatz in Richtung Mannheim. Die Kartenbeschaffung, die Unterweisung und den Hinweis, dass von nun an jeder tun und lassen kann was er will, sowie die Anmerkung „pünktlich um 16 Uhr alles wieder am Bus“, brachten wir schnell hinter uns. Dankbar waren wir für den Hinweis, zunächst mit der Seilbahn in den Spinellipark zu fahren und am Nachmittag den Luisenpark zu

besuchen. Grund: im Spinellipark gibt es so gut wie keinen Schatten, während im Luisenpark herrliche Schatten spendende Bäume in Vielfalt vorhanden sind und es war heiß!

So hatten wir die häufig als Attraktion der BUGA bezeichnete Seilbahn praktisch als erstes Erlebnis vor uns. Und es war wirklich ein beeindruckendes Erlebnis, so beeindruckend, dass einige die Bahn gleich mehrmals benutzten. Das Kerngelände der BUGA 23 ist die Konversionsfläche (eine brachliegende Fläche, die durch Umwandlung neu genutzt wird)



Gruppenfoto

rund um die ehemalige Spinelli-Kaserne. Einst von der deutschen Wehrmacht als Pionierkaserne und nach dem Zweiten Weltkrieg von den US-amerikanischen Streitkräften als Lager genutzt, erstreckt sich der Spinelli-Park vom Aubuckel bis zum Mannheimer Stadtteil Käfertal. Zweites Ausstellungsgelände ist der Luisenpark, der bereits Teil der BUGA 1975 war und mit der Neuen Parkmitte eine deutliche Aufwertung erfahren hat. Verbindungselement zwischen beiden Parks ist eine Seilbahn. (Teilweise Originalauszug aus den BUGA Unterlagen) Die BUGA als solche kann man nicht beschreiben, man muss Sie erleben. Ich wird deshalb gar nicht den Versuch einer solchen machen. Stark beeindruckt hat die Vielfalt der Blumen und vor allem deren Zusammenstellung. Wenn man in früheren BUGAs jede Blume in 100facher Ausführung in einem eigenen Feld bewundert hat, ist man heute von der Zusammenstellung verschiedenster Blumen und Sträucher zu einem atemberaubenden Gebilde von Formen und Farben begeistert.

Riesige Hallen laden ein, die Blumen und Sträucher der Welt außerhalb unseres

Kontinents zu bewundern. Es gibt Bananestauden, einen Dschungelpfad, exotische Echsen, aber auch kreativ gestaltete Spielplätze für die kleinen Besucher. Es gibt große Wiesen, bestückt mit Liegestühlen und Liegekissen, und natürlich auch eine Rundbahn (in Karlsruhe „Lobberle“ genannt). Und selbstverständlich gibt es auch jede Menge Restaurants. In einem solchen trafen sich dann (ohne vorherige Abstimmung) die Senientusler wieder zur wohlverdienten Mittagspause, auch wenn der Mittag schon vorbei war. Die Rückfahrt verlief genauso problemlos wie die Hinfahrt. Gegen 17 Uhr waren wir wieder am Ausgangspunkt. Hinter uns lag ein erlebnisreicher, wunderschöner Tag, von dem wir wohl noch einig Zeit zehren können. Bleibt noch Dank zu sagen. Dank an die Kolbs, die mit einer unermüdlichen Geduld und großer Freundlichkeit und Bescheidenheit einen Tag organisiert haben, der die beste Werbung für die kommenden Ausflüge ist. Dank an den TUS, der mit der Übernahme der Buskosten ein Herz für die Senioren unseres Vereins bewiesen hat. Tausend Dank!

Manfred

Schweiss



Unsere nächsten Termine:

02.11.2023 Seniorenstammtisch, 17 Uhr

07.12.2023 Adventsstammtisch, 17 Uhr

04.01.2024 Seniorenstammtisch, 17 Uhr

01.02.2024 Seniorenstammtisch, 17 Uhr



Gerätturnen: Männliche Jugend + Männer

Ansprechperson: Frank Gries

Aktuelle News und Mitteilungen der Turn-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/turnen

96. Geburtstag Michael Janisch am 14. September 2023

Unser Vereins-Ehrenmitglied und langjähriger Aktiver Michael Janisch wurde am 14. September 2023 96 Jahre alt, wozu ihm der Vorstand und wir Geräteturner herzlich gratulierten. Bei einem Besuch in der Senioren- und Pflegeeinrichtung in Rüppurr, in der er seit ein paar Jahren wohnt, konnten wir uns mit ihm in einem angeregten Gespräch an zahlreiche gemeinsame – v. a. sportliche – Begebenheiten und Unternehmungen innerhalb des TUS erinnern, die uns über Jahrzehnte miteinander

verbunden. Auch durch mitgebrachte Photographien und kleine Anekdoten, die Michael im Verlauf unseres Besuchs einfielen, lebten diese schönen Zeiten wieder auf, sodass der damals gewachsene Zusammenhalt auch gegenwärtig noch gut zu spüren ist. Wir verabschiedeten uns voneinander mit großer Freude und Dankbarkeit „bis zum nächsten Mal“.

**Für die freitagabendlichen
Geräteturner: Ewald Friedmann,
Frank Gries und Marcus Oliver Schmidt**



Michael Janisch am Barren beim Außenquersitz. Links im Hintergrund: Herbert Flemmig (Zeitpunkt sowie Urheber der Aufnahme unbekannt)

Mutter-, Vater- und Kindturnen

Übungsleiter*in: Julia Leuser

Aktuelle News und Mitteilungen vom Mutter-, Vater- und Kindturnen finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/turnen

Spielstraße am Weltkindertag

Am 20. September 2023 war Weltkindertag. In dieser Woche hat die Stadt Karlsruhe zur Aktion „Karlsruhe spielt“ aufgerufen. Viele Spielstraßen sind von verschiedensten Organisationen entstanden. So wurde vom Kinder- und Familienzentrum Rüppurr eine Spielstraße in der Adalbert-Stifter-Straße organisiert, bei der verschiedene Anbieter aus Rüppurr ihre Stationen aufbauten. Der TUS nahm daran auch teil. Sandra Knauß vom Kinder- und Jugendturnen war zusammen mit Julia Leuser vom Mutter-Vater-Kind-Turnen vor Ort. Mit verschiedenen Materialien aus den

Sporthallen wurde den Kindern ein tolles Turnangebot gestaltet. So konnte man über einen Parcours klettern, Purzelbäume schlagen, Fußball spielen, Stelzen laufen, Dosen werfen, über Steine balancieren und durch einen Tunnel krabbeln. Auch Riesenseifenblasen waren im Angebot. Das Highlight war die Rollenrutsche. Erst auf den Kasten hinaufklettern und dann mit Schwung runterrutschen. Alle Kinder genossen den sonnigen Tag und hatten viel Spaß. Vielen Dank den Mädels aus dem Jugendturnen für die tolle Unterstützung.

Julia Leuser



„Karlsruhe spielt“ in der Adalbert-Stifter-Straße in Rüppurr

Montagsturner

Abteilungsleiter: Jürgen Mauritz | Telefon: (07 21) 88 52 47

Übungsleiter: Peter Joachim, Jürgen Mauritz, Dieter Stäbler

Aktuelle News und Mitteilungen der Montagsturner-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/montagsturner

Jahresausflug mit Damen

Alle Ausflüglerinnen und Ausflügler standen bereit, als der Bus kurz nach 8:45 am vereinbarten Treffpunkt Ecke Batt-/Graf-Eberstein-Straße vorfuhr. Die Vorfreude auf das zu erwartende diesjährige Ziel Weinheim unterstützte das zügige Einsteigen, sodass wir pünktlich um 9 Uhr auf der Autobahn A5 Richtung Norden unserem ersten Etappenziel entgegenfahren konnten. In Weinheim angekommen, war es offensichtlich gar nicht so einfach den Schlosspark zu finden. Aber die souveräne Steuerkunst unseres Busfahrers bewältigte

die spitzesten Abzweigungen und Wendemanöver, sodass Punkt 3 unserer Tagesordnung, wie vorgesehen, in froher Stimmung und schönem Sonnenschein zu Aller Zufriedenheit abgehakt werden konnte. Die anschließende Stadtführung führte zunächst in den dem Schlossgarten angeschlossenen Exotenwald mit seinen zahlreichen exotischen Bäumen. Dieses einzigartige Areal wurde ab 1872 angelegt von Freiherr Christian Friedrich Gustav von Berckheim, Schlossherr des Weinheimer Schlosses, und hatte ursprünglich 400 verschie-



Die Montagsturner mit ihren Frauen



Die Montagsturner mit ihren Frauen

dene Baumarten aus der ganzen Welt, jetzt nur noch etwa 160. Während des kurzen Rundgangs erfuhren wir einiges Wissenswerte über den zweihäusigen Ginkgo- und den monumentalen Mammutbaum. Der weiter geführte Weg ging durch den umfangreichen, aus verschiedenen Epochen stammenden ehemaligen Schlossbereich, heute Sitz der Stadtverwaltung.

Die Schilderung über die ehemaligen Bewohner des nördlich des Obertor liegenden Bauteils und deren jeweilige Besonderheiten und Beziehungen waren kurzweilig erzählt und durchaus interessant, eine Wiederholung in diesem Bericht wäre aber viel zu umfangreich. Ich hoffe, jeder hat genug zugehört, denn der Stadtführer musste manches Mal die privaten Unterhaltungen zugunsten seiner Erläuterungen unterbrechen. Auf dem Marktplatz, unsrer nächsten Sta-

tion erfuhren wir etwas über das grausame Ende des Hl. Laurentius, dessen Abbild an der Laurentius-Kirche samt Marterinstrument den Turm „ziert“. Etwas erfreulicher war die Schilderung des Bierfasstransports im steilen Auf und Ab der Stadt mit „vierschrötigen“ Kerlen, denen auch ein 250-Liter fassendes Barrique (Fass) nicht zu schwer war. Die anschließende Gerbergasse war den dort früher tätigen Lederschaffenden zugewiesen und wir wissen jetzt, was passiert ist, wenn einem die Felle davon schwimmen. Leider musste die Führung abgebrochen werden, da unser Zeitplan schon den Zeitpunkt der Platzreservierung in der „Woinemer Hausbrauerei“ überschritten hatte. Also ging es zurück zum Marktplatz, wo ein herzlicher Dank an den Stadtführer Herrn Spicker mit einem kräftigen Applaus bekräftigt wurde. Alle Fußfesten marschierten zum

erwähnten Lokal in der Friedrichstraße, die kleine Gruppe derer, die nicht mehr so gut zu Fuß sind und sich schon im Schlossgarten zurückgezogen hatten, sind mit unserem Bus hingefahren. Die reservierten Tische auf der überdachten Terrasse (nach Harald Hurst: wo mer draus im Freie drin sitze kann) waren gleich in Beschlag genommen und das vorbestellte Essen kurzfristig serviert. Klagen über Qualität und Quantität sind nicht geäußert worden, sodass ich annehme, alle können sich mir anschließen, wenn ich sage: mir hat's geschmeckt! Zur Fahrt an die letzte Station unserer Reise hat unser Bus schon vor der Tür gewartet. Das angestrebte Ziel, die Besenwirtschaft „Reblaus“ des Weinguts Bös in Malsch lag jedoch nicht, wie mehrfach

angenommen, bei Ettlingen, sondern bei Heidelberg. Gut besucht war diese bekannte Lokalität, wir vermuteten fast, keinen Platz mehr zu finden, aber ganz hinten war noch genügend Platz für alle. Bei neuem Wein, altem Wein, Pizza, Schmalzbrot und anderen kleinen Happen fanden wir die nötige Bereitschaft, die Heimfahrt um 18 Uhr anzutreten. Pünktlich um 19 Uhr, wie im Programm vorhergesagt, hat unser Bus wieder am Ausgangspunkt unseres Ausflugs seine Fahrt beendet. Der erlebnisreiche Tag mit vielen interessanten Informationen, viel Unterhaltung und Spaß wird meinerseits und ich gehe aus, von allen Teilnehmern mit einem fleißigen imaginären Händeklatschen Richtung Organisationsteam geehrt.

WG

Die Montagsturner bedanken sich herzlich beim gesamten Vorstand für die freundliche Unterstützung anlässlich unserer 50-Jahr-Feier im Jahr 2023. Wir wünschen der ganzen TUS-Familie frohe Weihnachten und alles Gute im 150. Jubiläumsjahr!

Unsere nächsten Termine:

- 18.12.2023** Letzte Sportstunde im Jahr 2023, um 18 Uhr in der Albschule
- 05.01.2024** Trad. Dreikönigs-Nachtwanderung, um 18 Uhr am Penny-Markt
- 08.01.2024** Erste Sportstunde im Jahr 2024, um 18 Uhr in der Albschule
- 11.01.2024** Erste Monats-Wanderung 2024 (292. Wanderung)

Volleyball

Abteilungsleiter: Stefan Wachsmann
Stellvertreter: Daniel Weber | Mobil: 01 72/9 58 85 35
Beachwart: Leo Oechsle | Mobil: 0 15 12/5 36 97 37
Übungsleiter*innen: Manuel Hubert, Benedikt Prunsche, Nadine Kernchen, Mario Graetz, Alexia Wurth, Monika Stumpe, Michael Förderer, Martina Saltuklar, Holger Bangert, Tobias Messer, Julia Fritz, Nadine Kernchen

Aktuelle News und Mitteilungen der Volleyball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/volleyball

Rückblick auf die Beachvolleyball-Saison 2023

Der Herbst hat Einzug gehalten, und es ist an der Zeit, auf die ereignisreiche Beachvolleyball-Saison 2023 zurückzublicken. Die Eröffnung unserer sechs neuen Beachvolleyballfelder markiert einen Meilenstein in der Geschichte unserer Abteilung. Diese Erweiterung unserer Anlage auf neun Felder hat nicht nur unseren Platzbedarf gedeckt, sondern auch die Möglichkeit geschaffen, überregionale Veranstaltungen zu organisieren. Die neuen Felder sind dabei sowohl eine Bereicherung für unsere Abteilung als auch für die gesamte Beachvolleyball-Community. Der „Kozel-Cup“, ein alljährliches Highlight, war in diesem Jahr in noch größerem Rahmen als bisher ein riesiger Erfolg. Das Wochenendturnier erstreckte sich über alle neun Felder und zog Beachvolleyball-Enthusiasten aus der ganzen Region an. Mit einer beeindruckenden Teilnehmerzahl, einer trotzdem familiären Atmosphäre und atemberaubenden Spielen war der „Kozel-Cup“ zweifellos

einer der Höhepunkte unserer Saison. Die Ausrichtung der deutschen Meisterschaft der Jugendlichen unter 16 Jahren im Beachvolleyball war ein weiterer Höhepunkt. Die Durchweg positive Rückmeldung der Teilnehmer, aber auch von vielen Landestrainern, die die Qualität unserer Anlage und unsere organisatorischen Fähigkeiten hervorhoben, lässt die langen Auf- und Abbautage, die Nachtwachen, all die Stunden die in die Planung geflossen sind und die Tonnen an Sand, die nach jedem Spiel glattgerecht wurden lohnenswert in Erinnerung bleiben. Was die Turniere und das Training betrifft, so konnten wir die Anlage noch besser auslasten als wir es uns hätten vorstellen können. Insgesamt fanden 16 Turniere im Rahmen der Baden-Württemberg Beachvolleyball-Serie statt. Diese erstreckten sich von D-Turnieren bis hin zu A-Turnieren, wobei Herren, Damen und Mixed-Teams gleichermaßen begeistert wurden. Die große Nachfrage zeigte sich auch darin,

dass diese Veranstaltungen im Durchschnitt zu über 90 % ausgebucht waren. Nicht ein einziges Turnier musste abgesagt werden, und die meisten davon waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Insgesamt nahmen 230 Teams an den Turnieren teil, und es wurden 437 spannende Spiele ausgetragen. Um unser Angebot zu erweitern, haben wir auch Trainingseinheiten eingeführt. Neben den Turnieren haben wöchentlich zwei Damen-Trainings und ein Herren-Training stattgefunden. Das äußerst positive Feedback der Teilnehmer hat uns dazu ermutigt, diese Trainings im nächsten Jahr noch weiter auszubauen, um noch mehr Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, ihre Beachvolleyball-Fähigkeiten zu verbessern und ihr Spiel zu per-

fektionieren. Die Saisonkarten waren in dieser Saison ein großer Erfolg. Mit den über 130 verkauften Saisonkarten konnten wir hauptsächlich unsere treuen Vereinsmitglieder ansprechen. Darüber hinaus haben wir noch mal ca. doppelt so viele Tageskarten für unsere Felder verkauft. Auch zahlreiche, zum Teil externe, regelmäßige Buchungen sowie größere externe Veranstaltungen helfen bei der Refinanzierung der Felder. Wir möchten uns von Herzen bei unseren Unterstützern und Freiwilligen bedanken, die maßgeblich zum Erfolg dieser Saison beigetragen haben. Besonders bei der U-16-DM konnten wir auch auf Helfer anderer Abteilungen bauen – vielen Dank!

**Mit sportlichen Grüßen,
Das BeachOrga-Team**

Herren 1 | Oberliga

Nach einer durch und durch erfolgreichen Saison 22/23, welche mit dem Aufstieg belohnt wurde, geht es für die Herren 1 der VSG Ettlingen Rüppurr in der kommenden Saison 23/24 in der Oberliga an den Start. Mit einem kaum veränderten Kader und dem neuen Trainer Benedikt Prunsche freuen wir uns auf hochklassige Spiele und eine erfolgreiche Saison. Nach zwei Vorbereitungsturnieren und dem NVV-Pokal haben wir uns als Ziel neben dem Klassenhalt gesetzt, die Liga aufzumischen und mit Spaß am Volleyball bei jedem Spiel 100 % zu geben.

Die Herren 1 nach dem entscheidenden Spiel zum Aufstieg.



Damen 2 | Oberliga

Als Oberliga Frischling hatte die Damen2 eher einen holprigen Start in die Saison 23/24. Bereits nach den zwei Vorbereitungsturnieren in Holzgerlingen und dem zweitägigen Turnier in Ludwigsburg wies der Mannschaftskader einen verletzungsbedingten Schwund auf. Da der Kader von Beginn an auch nicht der üppigste war, erschwerte der Schwund, die Urlaubszeit zu Beginn der Saison und die krankheitsbedingten Ausfälle die Aufstellung beim Saisonauftakt am 1. Oktober 2023 gegen den VfB Mosbach-Waldstadt (0:3). Auch beim zweiten Spiel in der eigenen Halle gab es logistische Hindernisse, die aber mit

etwas Spontanität überbrückt werden konnten. Dennoch gelang es trotz des Heimvorteils nicht, dem SV KA-Beiert-heim genügend Punkte abzuknöpfen, um das Spiel zu gewinnen (0:3). Bislang also ein herausfordernder Start in der Oberliga. Aber gemeinsam mit unserem Trainer Manu, der uns seit Beginn der Saison trainiert, fordert und durch abwechslungsreiche Trainingseinheiten in die Puschen bringt, arbeiten wir daran, unseren Platz in der Liga zu finden. Und es nicht zu vergessen, dass wir noch am Anfang der Saison stehen – also liegen noch viele, viele Punkte und Siege vor uns, die wir sammeln können!



Die Damen 2 beim Vorbereitungsturnier in Ludwigsburg.



Die Herren 2 nach dem klaren Sieg gegen die Lokalrivalen

Herren 2 | Bezirksliga

Liebe Mitglieder und Freunde der VSG Ettlingen/Rüppurr, die H 2 hat sich ganz klare Ziele für diese Saison gesetzt nämlich die erfolgreiche Integration unserer jungen Neuzugänge und die ernsthafte Ambition, ganz oben in der Rangliste mitzuspielen. Unsere Saison begann vielversprechend mit einem beeindruckenden 3:0-Sieg gegen Post Südstadt Karlsruhe 2. Und dieser Sieg bestätigt,

dass unsere Ambitionen nicht unbegründet sind. Um diesen Erfolg gebührend zu feiern, begab sich das Team nach dem Sieg in ein nahegelegenes Restaurant, um den Teamgeist zu stärken und die gemeinsamen Anstrengungen zu würdigen. Wir sind zuversichtlich, unsere Saisonziele zu erreichen, und freuen uns auf die anhaltende Unterstützung unserer Fans.

Jugend

Als eines der ersten Teams starteten die **U-13-Jungs** bereits Ende September in die neue Saison. Wie in jedem Jahr, war es wieder völlig unklar, wie gut sich die anderen Vereine präsentieren würden. Neuzugänge und die langen Sommerpausen erschweren oft die Saisonvorbe-

ereitung. Viele sind im Urlaub und die Hallennutzung ist auch nicht durchgängig möglich. Natürlich haben unsere Jungs die Zeit sinnvoll mit Athletik- und Beachvolleyballtraining genutzt. Scheinbar auch mit Erfolg. Die Gruppenphase beim Heimspieltag bestritten sie recht souve-



Die U 14-Jungs beim Spiel

rän. Gegen den VC Walldorf holten die Jungs einen klaren Sieg. Die Spiele zwei und drei, gegen den SSC 1 und SSC 3, gestaltete sich etwas knapper, aber auch hier konnte am Ende ein 2:0 und ein 2:1 verbucht werden. Unsere U-13-Jungs sicherten sich somit den Gruppensieg und direkten Einzug in das Finale. Und was soll man sagen, dank der weiterhin starken Leistung unseres Teams hatte auch der SSC 2 nur bedingt Chancen auf den Sieg. Der Tabellenplatz 1 ging daher verdient an die fünf Spieler (Johannes, Josua, Tim, Max und Alex) aus Ettlingen/Rüppurr. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer und Fans – besonders an Mario und Johannes, die aushilfsweise die Orga und Betreuung des Teams übernommen haben. Vielen Dank für eure Unterstützung.

Auch die **U 14 männlich** durfte mit einem Heimspieltag die Saison eröffnen. Die Gruppenphase durchliefen die sechs Spieler (Fabian, Jonathan, Anton, Max, Tim und Johannes) etwas holprig. Unsicherheiten bei der Annahme erschwerten den Spielaufbau und erlaubten zwei starken SSC-Teams, Punkt um Punkt davonzuziehen. Mit guten Aufschlägen

konnten sich die Jungs zwar immer wieder zurück ins Spiel bringen, am Ende reichte es aber zu keinem Sieg. In der Zwischenrunde hingegen waren alle wie ausgewechselt. Druckvolle Aufschläge und gut platzierte Angriffe sicherten den Sieg gegen den TV Bühl und damit auch den Verbleib im Turnier. Gegen den SSC 2 folgte ein spannendes Spiel um Platz 3, in dem die Jungs nochmals alle Kräfte mobilisierten. Am Ende mussten wir uns zwar mit einem 2:1 geschlagen geben, dennoch ist der Spieltag im Allgemeinen positiv zu bewerten. In der kommenden Runde treten wir wieder in der Verbandsliga an und werden versuchen die Tabelle hochzuklettern. Auch hier nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer.

Last but not least dürfen sich auch die ältesten Jungs unseres Nachwuchses, die **U 18**, in diese Erfolgsgeschichten einreihen: Für den ersten Spieltag fuhr das Team in einer absoluten Minimalbesetzung, mit nur sieben Spielern, nach Pforzheim. Mit dabei waren auch die drei Debütanten, Philipp, Roman und Viktor, die zum ersten Mal für die VSG aufliefen (und auch ganz allgemein noch sehr am



Die U 18-Jungs beim Spiel

Anfang ihrer Volleyballkarriere stehen). Unsere Jugendtrainerin Nadine, die für den eigentlich verantwortlichen, aber verhinderten Mario einsprang, musste also einige Herausforderungen meistern und hat dabei offensichtlich einen hervorragenden Job gemacht: In den Gruppenspielen der Vorrunde setzten sich unsere Jungs zunächst gegen den TSV Jöhlingen durch (2:0 | 25:12, 25:20). Gestärkt von dieser unerwartet souveränen Leistung, ging das Team mit einer zusätzlichen Portion Selbstvertrauen in die zweite Partie gegen den TV Eberbach und holte sich wiederum relativ ungefährdet den Sieg (2:0 | 25:12, 25:20 und nein, das ist kein copy'n paste). Die Turnierform des NNV sieht vor, dass die beiden Gruppensieger am Ende direkt um den ersten Platz der Tageswertung

spielen. Der Gegner in diesem Endspiel war die Mannschaft der TG Laudenbach, die sich allerdings nur knapp den Sieg in Gruppe B erkämpft hatte. Manch einer träumte deshalb schon von einem möglichen Tagessieg, doch eine makellose Bilanz beim ersten Spieltag wäre dann doch etwas zu viel des Guten gewesen. Das Endspiel ging mit 0:2 verloren, was schade war, aber wirklich traurig konnte deshalb auch niemand sein. Stattdessen trainieren wir nun voll motiviert weiter, um diese Leistung beim zweiten Spieltag zu bestätigen. Das wird auf jeden Fall kein Selbstläufer, denn durch die gute Platzierung steigt unser Team in eine höhere (bessere) Liga auf und wird es beim nächsten Mal mit deutlich stärkeren Teams zu tun bekommen.

Mixed 1 (Verbandsliga) | Licht und Schatten beim ersten Heimspiel

Heute war es endlich so weit – unser erstes Heimspiel in der Saison 2023/24 in der Verbandsliga stand an. Die Spannung und Vorfreude waren groß, und wir waren hochmotiviert, unser Bestes zu geben. Unser erster Gegner des Tages war

der TV Bühl, und wir starteten den ersten Satz leider total verschlafen. Schnell gerieten wir mit 2:10 in Rückstand, und obwohl wir uns mühevoll zurückkämpfen wollten, gelang uns die Aufholjagd nicht. Der Satz endete schließlich mit 19:25. Im

Mixed 1: Kampf um den Vorteil am Netz.

zweiten Satz zeigten wir mehr Kampfgeist, und das Spiel war ausgeglichener. Doch wir gaben die Führung kurz vor Schluss erneut aus der Hand und verloren den Satz letztlich mit 22:25. Im letzten Satz liefen wir dann früh wieder einem Rückstand hinterher, und trotz unseres Bemühens konnten wir das Spiel nicht drehen. Das Endergebnis lautete 0:3 (19:25, 22:25, 19:25). Wir mussten uns eingestehen, dass zu viele eigene Fehler und Probleme im Spielaufbau uns den Sieg kosteten. Nach dieser enttäuschenden Niederlage standen wir vor der Herausforderung, uns gegen den SSC Karlsruhe 2 zu beweisen. Und erneut haben wir den ersten Satz verschlafen und lagen bereits mit 7:13 hinten. Doch diesmal drehten wir den Satz mit mutigen Aufschlägen und solider Abwehr komplett. Punkt für Punkt kämpften wir uns heran und gewannen den Satz am Ende souverän mit 25:16. Der zweite Satz sollte nicht ganz so eindeutig sein, aber wir hielten den Druck aufrecht und spielten mutig und variabel. Von vorne bis hinten in Führung liegend, gewannen wir schließlich mit 25:21. Der dritte Satz war dann nochmal spannend



bis zum Ende. Nach einem Rückstand von 20:24 kämpften wir uns noch einmal bis 24:24 heran. Diesmal behielt jedoch der SSC die Oberhand und gewann den Satz knapp mit 27:25. Im letzten Satz ließen wir dann aber nichts mehr anbrennen und gewannen souverän und deutlich mit 25:19. Somit erkämpften wir unsere ersten drei Saisonpunkte mit einem 3:1 (25:16, 25:21, 25:27, 25:19) gegen den SSC 2. Wir möchten uns herzlich bei unseren zahlreichen Fans bedanken, die eine fantastische Stimmung in der Kasernehalle gemacht haben. Eure Unterstützung hat uns motiviert und geholfen, die Niederlage im ersten Spiel zu verkraften und im zweiten Spiel zu gewinnen. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und hoffen auf weitere Siege in dieser Saison.

Mixed 3 (Bezirksliga) | Drei Punkte zum Saisonauftakt

Unser erster Gegner war die TSV Untergrombach, und wir erwischten einen großartigen Start. Von Anfang an zeigten wir eine beeindruckende Teamarbeit und konnten früh eine solide Führung von 16:10 aufbauen. Doch dann begann das Zittern, als die TSV Untergrombach

aufholte. Doch wir kämpften hart und holten uns knapp den ersten Satz mit 25:23. Der zweite Satz war genauso knapp wie der erste. Die Führung wechselte hin und her, aber leider verschliefen wir die Schlussphase und verloren knapp mit 23:25. Auch im dritten Satz war es



Mixed 2: Der Star ist die Mannschaft.

wieder ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Wir führten sogar mit 23:22 kurz vor Schluss, aber erneut wurden wir abgefangen und verloren mit 23:25. Unsere Fehlerzahl war insgesamt zu hoch, und wir brachten uns immer wieder selbst um die eigentlich hochverdiente Führung. Der vierte Satz war dann unerklärlich. Die Abstimmung in unserem Team war weg, und wir machten einfachste Fehler. Dies führte dazu, dass der Satz recht deutlich mit 25:17 an die TSV Untergrombach ging. Nach diesem enttäuschenden Spiel gegen Untergrombach waren wir jedoch fest entschlossen, im zweiten Spiel gegen den SV Langensteinbach zu glänzen. Unsere Personaldecke war nun allerdings auf drei Frauen und vier Männer geschrumpft, aber das hielt uns nicht davon ab, an die guten Phasen aus dem ersten Spiel anzuknüpfen. Im ersten Satz verteidigten wir von Anfang bis Ende einen kleinen Vorsprung und holten diesen mit 25:23. Im zweiten Satz hatten wir jedoch ein paar Probleme, und zu allem Übel verletzte sich unsere Zuspielerin Yvi. Sie hatte sich den Fuß umgeknickt und konnte nur noch im Stand weiterspielen. Trotzdem entschied sie sich,

es zu versuchen. Wir verloren den Satz letztlich knapp mit 22:25. Im dritten Satz änderten wir unser System, damit Yvi nicht mehr laufen musste. Die Annahmen mussten genauer kommen, und sie wurden auch insgesamt besser. Wir kämpften um jeden Ball, und der Gegner hatte erstmal keine Lösung gegen unser Spiel. Souverän holten wir uns den Satz mit 25:17. Im letzten Satz wurde es dann richtig spannend. Langensteinbach versuchte alles, aber wir kämpften beherzt dagegen an. Beim Stand von 23:23 behielten wir die Nerven und holten uns mit 25:23 den Satz und damit das Match. Am Ende des Tages hatten wir drei hart erkämpfte, aber total verdiente Punkte auf der Habenseite. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Fans, die uns lautstark unterstützt haben, und ein dickes Lob an Yvi, die trotz ihrer Verletzung alles gegeben hat, um uns zum Sieg zu verhelfen. Es war ein aufregender Spieltag mit Höhen und Tiefen, aber am Ende haben wir als Team zusammengehalten und erfolgreich gekämpft. Wir sind stolz auf unsere Leistung und freuen uns auf die nächsten Herausforderungen in der Bezirksliga!

Ein neues Gesicht bei den Volleyballern

Moderator:

Wir Volleyballer sind immer wieder auf der Suche nach Trainerinnen und Trainern und stellen die neuen Gesichter gern kurz vor. Sag uns doch mal, wer du bist!

Trainer:

Manuel, oder einfach Manu, 41 Jahre, aus Tübingen

Moderator:

Wie sah deine Volleyballkarriere bis hierher aus?

Trainer:

Anfangen mit Volleyballspielen habe ich in/bei Schwäbisch Hall und in der Jugend in Gaildorf. Dort wurde ich auf der Außen-/Annahmeposition trainiert. Nach der Jugend habe ich in Rosengarten gespielt und als es nach Tübingen zum Studium ging, habe ich mit dem jetzigen Landestrainer von Mecklenburg-Vorpommern und ein paar Kommilitonen aus den Unisport heraus eine Volleyballabteilung beim SSC Tübingen gegründet, bei dem ich zunächst lange Zeit selbst gespielt und 2014 dessen Damenmannschaft als Trainer übernommen. Ab dann ging es für mich ausschließlich als Trainer weiter. Landesliga beim SSC, danach eine Saison U20 Trainer und Co-Trainer in der Regionalliga beim Tübinger Modell für ein Jahr und ab dann Headcoach in der Regionalliga und U18 Trainer für drei Jahre ... und jetzt bin ich bei der VSG und das freut mich sehr

Moderator:

Wie bist du auf die VSG Ettlingen/Rüppurr aufmerksam geworden?

Trainer:

Die Ausschreibung für die hauptamtlichen Trainerstelle bei Ettlingen/Rüppurr hat mir ein

purr hat mir ein guter Freund zukommen lassen und sie hat mich gleich total angesprochen. Zum Einen, da ich sehr gerne mit jungen Spielerinnen und Spielern arbeite und zum Anderen, da es mich auch familiär in die Richtung Karlsruhe/Heidelberg gezogen hat.

Moderator:

So eine Vollzeittrainerstelle ist für den TUS bzw. den VC Ettlingen wirklich eine Riesenummer. Was waren deine ersten Gedanken, als du davon erfahren hast?

Trainer:

Ehrlich gesagt, war mein erster Gedanke: Mega, das hört sich so an, als wäre es für mich gemacht :)

Moderator:

Seit September bist du nun im Amt und wir können ehrlich sein, es gibt bei uns jede Menge Baustellen und Dinge zu tun. Wie sind deine erste Erfahrung und dein Eindruck?

Trainer:

Ja es gibt einige Baustellen, aber eines der wichtigsten Dinge für mich ist, dass ich mich bisher sehr wohl fühle und alle, die ich bisher kennengelernt habe, wirklich sehr nett sind. Die Baustellen werden wir gemeinsam abarbeiten und optimieren. Aktuell bin ich schon an der einen und anderen Sache dran ... vor allem am „Namen“ lernen.



Moderator:

... und was werden nun deine ersten Projekte oder Aufgaben sein?

Trainer:

Letzte Woche haben wir das Projekt „Grundschul-AG“ gestartet. Dies soll uns neue Talente für die Zukunft bringen. Das wird auf jeden Fall spannend und ich hoffe, dass ich noch ein paar Spielerinnen oder Spieler aus dem Verein dazu begeistern kann, mich zu unterstützen. Als hauptamtlicher Jugend-

trainer ist meine primäre Aufgabe das Jugendtraining. Für mich steht hier die grundtechnische Ausbildung im Vordergrund, die dann vom Kleinfeldspiel zum Großfeldspiel bis ins System stetig verbessert werden soll. Momentan habe ich die U13/14w mit Yvonne, die U16w und die D2 mit Daniel (Erwachsene und Jugend) übernommen. Da gibt es noch einiges zu tun, aber ich bin sehr optimistisch und die Spielerinnen sind alles sehr motiviert.

Vielen Dank! Wir freuen uns, dass du da bist, und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Alles Gute!

Anzeige

■ HINWEIS

Zusammenhalt
beim TUS Rüppurr

Tennis

Abteilungsleiterin: Antje Kessel | Mobil: 01 76/61 90 18 25

Stellvertreter: Erhard Bemann | Mobil: 01 57/56 60 60 10

Übungsleiter*innen: Julia Füller, Fabian Füller, Jochen Müller, Timo Eckert

Aktuelle News und Mitteilungen der Tennis-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/tennis



Fotograf: Jochen Müller

Hier noch im Nachtrag der Bericht Herren 30/2 Sommer 2023

Nach unserem Aufstieg im letzten Jahr versuchten wir diese Saison in der zweiten Kreisliga unser Glück. Leider blieben wir auch diesmal nicht vom Verletzungspech verschont und mussten zu Beginn zwei unglückliche Niederlagen einstecken. Nach zwei hart umkämpften Un-

entschieden sowie einem souveränen Sieg gelang uns dann aber doch noch ein solider vierten Platz. Insgesamt betrachtet haben uns die Spiele wieder sehr viel Spaß gemacht und fast jeder kam mal zum Einsatz, so dass wir uns bereits wieder sehr auf die nächste Saison freuen.

TENNIS on TOUR nach WISSEMBOURG am 10. September

Manche mögen sich noch erinnern, Anfang der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts gab es in Lauterburg noch eine Grenzstation, die mit Zöllnern besetzt

war. Es gab Zollbestimmungen und Ausweispapiere musste man auf jeden Fall dabei haben. Darauf haben Edith und Wolfgang nun gar nicht hingewiesen, als



Ausflugstruppe von TENNIS on TOUR

uns die Einladung für „Tennis on Tour“ in Haus flatterte. Es sollte ins Ausland gehen, ins Elsass nach Wissembourg, und zwar am Sonntag, dem 10. September 2023 um 9.30 Uhr ging es los. Offenbar wollte Petrus manches Defizit bei den vorherigen Touren wieder gutmachen, er ließ uns den ganzen Tag von der Sonne bescheinen. Die Fahrt führte durch die mit Weinstöcken vollgesteckte Pfalz, eine nette Fahrt zu Beginn. Als Wissembourg erreicht war, konnte unser Bus den Parkplatz zunächst nicht anfahren. Die Wissembourger Feuerwehr hatte zum Stadtlauf aufgerufen und alle Zwei- und Vierbeiner waren pinkfarben bekleidet unterwegs. Ein flotter Polizei-Motorradfahrer eskortierte uns zum Parkplatz. Vive la France! Per pedes in die Innenstadt, am Rathaus (1741–52) vorbei zur Salzbrücke über die Lauter zur Zehntscheuer (1584). Hier lagerten früher die Mineralsteuern (der Zehnte). In diesem alten Gemäuer schäumte für uns Cleebronner Cremant in den Gläsern, dazu gab es Elsässer Gugelhupf. Danach musste etwas getan werden, also Stadtführung. Siedlungsspuren aus der Römerzeit. 630 erkannten die Benediktiner den Reichtum der Gegend, Wasser, Holz

der Wälder, Sandstein in der Umgegend und gründeten eine Abtei. Gleichzeitig entstand eine Siedlung. 1792 wurde die Abtei aufgehoben. Es blieb die Abteikirche St. Peter und Paul, heute katholische Pfarrkirche, und der unvollendete Kreuzgang aus dem 14. Jhd. Hinter der evangelischen Sankt-Johannkirche türmen sich Teile der Stadtbefestigung auf – Mauer, Erdwall, Graben. In Wissembourg gibt es viele geschichtsträchtige Fachwerkhäuser und Palais zu entdecken, u. a. das Haus Stanislaus. 1719–1725 Zuflucht des polnischen Königs Stanislaus Leszczyński, der zu Gunsten August des Starken auf seinen Thron verzichten musste. Als Herzog von Lothringen erhielt er Nancy, das er prachtvoll ausbaute. Nordwestlich der Lauterbrücke mit Resten einer Mühle und Waschplatz erstreckt sich der mittelalterliche „Bruch“, Gebiet der Gerber und Küfer mit dem „Maison Ami Fritz“, benannt nach den Filmaufnahmen von 1932. Wir landeten vor dem Restaurant „L'Abbaye“, vis à vis des markanten Salzhauses von 1448. Von Kalbsnuss über Baeckeofen bis zum Rumpsteak, je nach Wahl: Alle hatten sich das Mittagessen verdient. Um 16 Uhr dann die Stadtbesichtigung der be-

quemen Art. Im „Petit Train“ überqueren wir sogar die Grenze hinauf zum Deutschen Weintor und natürlich auch wieder zurück nach Wissembourg. Was waren wir froh, in dem luftigen Zügle zu sitzen. Wissembourg bot noch man-

ches schattige Plätzchen für Kaffee und Kuchen, bevor um 18 Uhr zur Rückfahrt geblasen wurde. Zum Schluss kann man nur den Chapeau ziehen und laut rufen: „Vive Edith, Vive Wolfgang!“

So erlebt von Karin Brönnle

Damen Freundschaftsturnier Ü 60 – TUS Rüppurr und TC Grötzingen am 07.09.23

An einem wunderschönen September-tag kamen bei strahlendem Sonnenschein 12 Frauen freudig zu unserer herrlichen TUS-Anlage, um ihre Schläger zu schwingen. Für die Spielpaarungen zog jede Spielerin ein Los. Gespielt wurde jeweils 45 Minuten in drei Gruppen. Anschließend wurde wieder neu gelost. Am Ende des Turniers wurden wir alle mit Prosecco belohnt, den unsere Tennisfreundinnen Helga und Sieglinde vom TC

Grötzingen mitgebracht hatten. Den Abschluss des schönen Tages genossen wir gemeinsam bei „meinArt“, lange noch nachdem die Sonne hinter dem Horizont verschwunden war. Wenn wir alle hoffentlich gesund bleiben, können wir im kommenden Jahr unser Freundschaftsturnier vielleicht wiederholen. Bei Erhard möchte ich mich ganz herzlich bedanken für die freundliche Begrüßung, für die kühlen Erfrischungsgetränke und



Damen Ü 60



Damen Ü 60

das Herrichten der Sonnenschirme, was wegen den hohen Temperaturen ungemein notwendig war. Ebenso möchte ich mich bei unserem „Edelersatzspieler“

Jochen bedanken, der in einer Notsituation gerne bereit war, bei uns einzuspringen und uns damit gute Dienste geleistet hat.

Songa Gerber

Anzeige

HINWEIS



Halten Sie sich bitte an unsere Hinweise auf der Sportanlage! **DANKE.**

Turner-Gruppen-Wettstreit (TGM / TGW)

Abteilungsleiterin: Ute Backes-Haag | Telefon: (07 21) 88 83 06
Übungsleiterinnen: Ute Backes-Haag, Heike Backes, Pia Greß, Sarah Ochs, Katja Hausch, Britta Fenske, Silke Hauser, Michelle Bielanski, Corinna Flier

Aktuelle News und Mitteilungen der Turn-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/turnen

Badische Meisterschaften 2023

Am 14. Oktober 2023 fanden die badischen Meisterschaften im Turnergruppenwettbewerb statt. Der TUS war mit drei Mannschaften in verschiedenen Altersklassen vertreten, die alle einen erfolgreichen Wettkampf zeigten. Unsere Erwachsenenmannschaft Jahrgang 2002 bis 2004 (Bianca Anderer, Michelle Bielanski, Helena Feldmann, Corinna Flier, Katja Hausch, Sophie Holl, Leni Klein, Melina Lüdemann, Tanja Schuh-

mann, Anna Winter) startete dieses Jahr zum ersten Mal in dieser Altersklasse. Der Wettkampf begann mit dem Werfen und die Mädels erreichten hier 9,6 Punkte. Da sie normalerweise nicht werfen, sondern OL laufen, hatten wir so eine hohe Punktzahl nicht erwartet und die Freude war groß. Die erste Hälfte unserer neuen Turnübung lief hervorragend, dann gab es aber leider einige Fehler, sodass wir „nur“ 9,35 Punkte erhielten. Da die direkten



Erwachsenen-Mannschaft



„Senioren“-Mannschaft

Konkurrenten hier 9,6 Punkte erhalten hatten und auch beim Tanzen eine hohe Wertung bekamen, wurde der Wettkampf jetzt sehr spannend. Dank der sehr schönen Tanzchoreographie von Britta erhielten die Mädels beim Tanzen als einzige Mannschaft des Tages 10,0 Punkte. Damit waren sie mit Turnen und Tanzen punktgleich mit ihrem direkten Konkurrenten. Da wir von dieser Mannschaft aber nicht wussten, wie viel Punkte sie geworfen hatten, blieb es bis zur Siegerehrung am Abend spannend. Und dann durften wir uns doch über den ersten Platz (mit 0,8 Punkten Vorsprung) freuen. Unsere Se-

niorenmannschaft Jahrgang 1980 bis 1990 ging mit Ann-Katrin Adami, Jasmin Hirsch, Katja Hoffmann, Christine Keller, Leonie Pütz, Sarah Ochs, Anna Schubert, Deborah Schweigert, Katrin Vedder und Hannah Zürn an den Start. Unser Ziel war es, in allen drei Disziplinen eine möglichst hohe 9er Wertung zu erhalten. Und dieses Ziel wurde erreicht. Die Mannschaft erzielte 9,55 Punkte beim Werfen, 9,7 Punkte beim Turnen und damit die Tageshöchstwertung von allen Turnwertungen in allen Altersklassen und 9,5 Punkte beim Tanzen. So konnten sich alle über den ersten Platz freuen. **UBH**



„Senioren“-Mannschaft im Turnanzug



Erwachsenen-Mannschaft im Tanzoutfit

ANZEIGE



Der TUS Rüppurr gratuliert herzlich den Mitgliedern, die in der Zeit vom **1. Dezember 2023 – 1. März 2024** Geburtstag haben.

Alle Vereinsmitglieder, deren Geburtstag auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden soll, bitten wir um eine schriftliche Mitteilung an die Redaktion.

Name

Else Keck
Heinrich Dürrstein
Marcus Schmidt
Waltraud Schäufele
Monika Füller
Katja Koller
Hanne Bayerl
Anita Haungs
Christa Kneiff
Meta Müller
Dieter Wessel
Marianne Hofmann
Roland Schulze
Sandra Gredel Rau
Helmut Steinbach
Frank Lösel
Wolfgang Gerstberger
Margit Fenske

Alter

85
97
60
80
70
50
92
80
93
85
70
80
60
50
94
60
80
80
80
Brunhilde Niegel
Claudia Oser
Matthias Becker
Sonja Ruf
Wilfried Ressel
Timo Gerst
Heiner Hofmann
Esther Ehmann
Kurt Stierle
Daniela Klotz
Heide Dattler
96
50
50
93
70
50
85
70
60
60
80



© pencil parker from Pixabay



Vereinsgelände des TUS Rüppurr

Merkzettel

Termine auf einen Blick:

- | | |
|------------|--|
| 03.12.2023 | Vereinssportfest des TUS Rüppurr |
| 02.11.2023 | Seniorenstammtisch, 17 Uhr |
| 07.12.2023 | Adventsstammtisch, Senioren,
17 Uhr |
| 04.01.2024 | Seniorenstammtisch, 17 Uhr |
| 01.02.2024 | Seniorenstammtisch, 17 Uhr |
| 21.03.2024 | Jahreshauptversammlung TUS |

QR-Code zu unserer TUS Rüppurr-Website



ANZEIGE



Vereinssportfest des TUS Rüppurr

Dieses Jahr erwartet uns am ersten Advent Folgendes:

- Vorführungen quer durch unsere Abteilungen.
Als Gast werden auch dieses Jahr wieder die Kunstradfahrer*innen unseres Nachbarvereins RMVE dabei sein.
- Umfangreiche Bewirtung im Foyer mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken.

*Im Eingangsbereich wird
unsere Volleyballabteilung Gegrilltes anbieten.*

Wann: **3. Dezember 2023,**
ab 14 Uhr

Wo: **Eichelgartenhalle Rüppurr**
76199 Karlsruhe

SEPARATER
SPIELBEREICH
für Kinder!